

## **11.8.1981, Wolhusen (Luzern), Akkordeonist**

Urs Lötscher spielt seit 25 Jahren Akkordeon. Erlern hat er das Handwerk dieses Instruments während zehn Jahren bei der renommierten Akkordeonistin Claudia Muff. Er war über all die vergangenen Jahre musikalisch in verschiedenen Formationen, Stilrichtungen und Projekten anzutreffen und hat mit jährlich rund 120 Auftritten einen grossen Teil seiner Freizeit in die Musik investiert. Er hat bereits in vielen Radio – und TV- Sendungen mitgemacht, ist auf mehreren (z.Z. 50) Tonträgern zu hören und hat mit dem Handorgelduo Häller-Lötscher (1995- 2009) in den Jahren 2006 und 2008 bereits seine ersten eigenen Plattenproduktionen realisiert, auf welchen viele Eigenkompositionen zu hören sind. In seinem Palmarès stehen auch Gewinne von Preisen an diversen nationalen Kompositionswettbewerben im Bereich Volksmusik und Jodel. Auch war er im Jahre 2003 Mitinitiant des 1. Meetings junger Schweizer Volksmusiker. Von 2004-2006 sammelte er als Bassist bei der Coverband „Simple“, welche sich der Rock- und Popmusik verschrieben hatte, wertvolle Erfahrungen. Nebst dem hat er schon Theatermusik geschrieben und aufgeführt, ist als Solist mit Streicherorchestern aufgetreten und begleitete diverse Interpreten aus der Jodelszene, allen voran seine Cousine, die Sängerin Franziska Lötscher-Wigger. Zudem spielte er von 2006 – 2009 bei den „Swingingboys“ Volks- Unterhaltungs- und Tanzmusik und war in den letzten fünfzehn Jahren als Aushilfsakkordeonist für Auftritte und Fernsehsendungen bei den verschiedensten namhaften Volksmusikformationen anzutreffen (bei Kapellen wie Carlo Brunner, Hans Muff, Röbi Odermatt, Philipp Mettler, Oesch die Dritten, dem Keiser-Chörli oder dem bekannten Jodler Ruedi Renggli). Daneben hat er auch mit der Kapelle Christian Schnetzer etliche Auftritte bestritten und bereits zwei Tonträger veröffentlicht. Er konnte in seiner musikalischen Laufbahn in Ländern wie Deutschland, Österreich, Frankreich, Spanien, Italien und im Milleniumsjahr 2000 sogar in den USA Auftritte bestreiten. Kompositorisch bewegte er sich bis anhin im Bereich Volksmusik, Jodel und Schlager. Seit Mai 2009 ist er bei Chue Lee und steht als Örgeler, E-Bassist und Sänger auf der Bühne. Ab 2018 geht für Urs Lötscher ein musikalischer Traum in Erfüllung, er darf mit der Superländlerkapelle von Carlo Brunner aufspielen.

## **Musikalische Biographie von Urs Lötscher**

**1995**

Gewinner des Jungmusikantenwettbewerbes von Radio Eviva und Popularia mit dem HD Häller-Lötscher

<b>1998</b>	2. Rang des nationalen Kompositionswettbewerbes anlässlich der Interlakner Volksmusiktage mit dem Titel „Wär weiss“
<b>1999</b>	3. Rang des nationalen Kompositionswettbewerbes anlässlich der Interlakner Volksmusiktage mit dem Titel „Merci pour tout“
<b>2000</b>	Mitgewinner des Wettbewerbs „Volksmusikstars von morgen“ der SRG idée suisse mit dem HD Häller-Lötscher
<b>2003</b>	Mitinitiant des 1. Meetings der jungen Schweizer Volksmusiker
<b>2001</b>	Aufführung des Werks „Chroma“ mit dem Orchesterverein Reiden. Eine Komposition für Solo-Akkordeon mit Sinphonieorchester
<b>2001</b>	Akkordeonist im Orchester des Musicals „So lonely“ Aufführungen im KKL Luzern
<b>2006</b>	1. eigene CD des Handorgelduos Häller-Lötscher
<b>2008</b>	2. Produktion des HD Häller-Lötscher
<b>2008</b>	-3. Rang mit der Eigenkomposition „I bi am tröime“ am Wettbewerb „Jodel-Plus“ anlässlich des Eidg. Jodelfestes in Luzern - beim Siegertitel „Tannzapfesammler“ von Jodel-Plus 2008 mit dabei als Örgeler
<b>2004-2006</b>	Bassist bei der Cover-Band „Simple“
<b>2006-2007</b>	Bassist bei der Klezmer-Formation „Zamir“
<b>von 1995 - jetzt</b>	auf ca. 50 Tonträgern Aufnahmen gemacht
<b>von 1995 bis jetzt</b>	ca. 50 TV-Auftritte und 30 Radiosendungen
<b>Ab 2009 - jetzt</b>	Mitglied der Volks-Rock-Band ChueLee, Aushilfsakkordeonist bei „Oesch die Dritten“ Auftritte mit der Sängerin und Jodlerin Franziska Wigger-Lötscher
<b>1998-jetzt</b>	alljährlich: Begleiter von diversen Jodelformationen an Unterverbandsfesten und Eidg. Jodelfesten
<b>2009 und 2011</b>	Aufführungen des Programms „L'accordeoniste“ mit Chansons von Edith Piaf: gesungen von Franziska Wigger, begleitet von einer Instrumentalformation u.a mit Urs Lötscher am Akkordeon
<b>2010</b>	1. Studioproduktion „Lieber en Traktor“ mit ChueLee
<b>2010</b>	Schweizerische Vorausscheidung des „Grand Prix der Volksmusik“ mit ChueLee mit dem Lied „Für die Liebe“
<b>2011</b>	2. CD mit ChueLee: „ChueLee-Live“
<b>2012</b>	3. CD mit ChueLee „Rock mi 2“